



Pressemitteilung

DGLR-Symposium „Nachbar Flughafen“: Herausforderungen und Lösungen für zukünftige Luftverkehrssysteme

Unter diesem Motto steht ein dreitägiges Symposium der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt – Lilienthal-Oberth e.V. (DGLR), das am Montag, dem 25. Oktober 2004, im Atlantic Hotel Airport in Bremen durch Wilfried Lemke, Senator für Bildung und Wissenschaft der Freien Hansestadt Bremen, eröffnet wird.

Die 1912 gegründete DGLR ist mit ihren rund 3000 Mitgliedern weltweit die zweitälteste technisch-wissenschaftliche Vereinigung der Luft- und Raumfahrt. In ihr sind sämtliche Fach- und Arbeitsbereiche dieser Branche vertreten.

Das DGLR-Symposium widmet sich zwei Kernfragen, die sich aus den Anforderungen und konkreten Werten der „European Vision 2020“ zur künftigen Luftfahrt ableiten lassen:

- wie wirken sich neue Herausforderungen im Flughafenbereich auf das „Luftverkehrssystem“ (Hersteller, Ausrüster, Betreiber, Politik) aus?
- für welche Bereiche des Luftverkehrssystems gibt es hierfür Lösungsansätze, und welche Beiträge können Forschung und Industrie leisten?

In vier Sitzungsblöcken zu den Themen „Herausforderungen“, „Flugzeugtechnologien“, „Flugbetrieb und ATM (Air Traffic Management)“ und „Flughafeninfrastruktur“ werden Anforderungen und Lösungsansätze für die künftige Luftfahrt als „Luftverkehrssystem“ betrachtet, zum Beispiel in Bezug auf die Verringerung von Emissionen und die Erhöhung der Sicherheitsstandards.

Die nationale „Bestandsaufnahme“ im Rahmen dieses Symposiums soll als Kompetenzforum die Grundlage einer angestrebten internationalen Konferenz zu diesem Thema sein.

Dr. Henning Scherf, Bürgermeister und Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen, begrüßte, „daß zu dieser Veranstaltung Experten aus Luftfahrt, Flugzeugbau und Verkehr zusammenkommen, um Informationen auszutauschen, sich über aktuellen Handlungsbedarf zu verständigen und bestehende Netzwerke zu stärken“.

Prof. Dr.-Ing. Joachim Szodruich, Erster Vorsitzender der DGLR, kommentierte: „Die Kompetenz und das Engagement der deutschen Industrie, der Forschungseinrichtungen und der Universitäten auf diesen Themengebieten sind ein Garant dafür, daß es exzellente und praktikable Lösungsvorschläge geben wird, die dem Motto des Symposiums, den Flughafen als Nachbarn schätzen zu lernen, gerecht wird“.

Sie sind zu allen Veranstaltungen dieses Symposiums herzlich eingeladen.

Weitere Auskünfte vermitteln gerne:

Klaus Schubert (DGLR-Geschäftsstelle), Tel.: 0228 / 3 08 05 - 18

während des Symposiums: Tel: 04 21 / 5 38 - 1 93

Steffen Bauß, (Organisationsteam), Tel: 04 21 / 5 38 - 58 93

Rolf Henke (Vorsitzender der Programmkommission), Tel.: 04 21 / 5 38 - 39 13